

Pressemitteilungen 2012

Berlin, 04. September 2012

Spatenstich zum neuen Gesundheitszentrum am Unfallkrankenhaus Berlin



Im Vordergrund: Nevzat Köstek (GF Bateg Ingenieurbau GmbH), Gesundheitssenator Mario Czaja, Dr. Fritz Bessell (Vorstand ukb), Bezirksstadtrat Christian Gräff

Anlässlich seines 15jährigen Betriebsjubiläums feiert das Unfallkrankenhaus Berlin (ukb) am 7. September 2012 um 17 Uhr den Baubeginn eines neuen Gesundheitszentrums am Blumberger Damm mit einem zeremoniellen Spatenstich durch Berlins Gesundheitssenator Mario Czaja.

Bis Ende 2013 entsteht auf einer Fläche von 10.000 qm und in direkter Nachbarschaft zum überregionalen Traumazentrum für rund 30 Millionen Euro ein hochmodernes Ärztehaus mit zahlreichen Praxisflächen, ein kliniknahes Gesundheitszentrum und ein Parkhaus mit 240 Stellplätzen.

Das fünfstöckige Ärztehaus bietet Platz für 40 bedarfsgerecht konzipierte Arztpraxen mit individuell gestalt- und erweiterbaren Grundflächen für Behandlungsräume, Sprechzimmer, Warte- und Anmeldebereiche. Geplant ist außerdem eine Ladenzeile mit Apotheke, Sanitätshaus, Hörgeräteakustiker, Augenoptiker, Bistro und weiteren Servicegeschäften.

Im kliniknahen Gesundheitszentrum bilden zukünftig die ukb-Kliniken für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Hals-Nasen- und Ohrenheilkunde und Neurochirurgie das so genannte „Kopfzentrum“. Auch zentrale medizinische Serviceabteilungen, wie die ambulanten Operationssäle, das Labor und die Sterilisation, werden hier untergebracht, um den Klinikbetrieb im Hauptgebäude weiter zu entlasten.

Der Senator für Gesundheit und Soziales Mario Czaja erklärt: „Ich begrüße den Bau des neuen Gesundheitszentrums, da es die Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung am Standort des ukb stärken wird. Für die Patienten bedeutet dies eine höhere Versorgungsqualität in allen Fachdisziplinen, da Barrieren beim Übergang vom Krankenhaus in den ambulanten Bereich abgebaut werden.“

„Wir freuen uns sehr, an diesem für das ukb historischen Tag ein weiteres Zukunftsprojekt auf den Weg bringen zu dürfen“, so Professor Dr. med. Axel Ekkernkamp, Ärztliche Direktor und Geschäftsführer der

Berufsgenossenschaftlichen Klinik. „Das Gesundheitszentrum wird den Wirtschaftsstandort Marzahn-Hellersdorf weiter stärken und die Patientenversorgung in der Region nachhaltig verbessern.“

Das Unfallkrankenhaus Berlin behandelt jährlich über 85.000 Patienten. Das 1997 eröffnete Haus in berufsgenossenschaftlicher Trägerschaft ist mit 550 Betten, 25 Kliniken, Instituten und Zentren, 20 Stationen, einer Aufnahmestation, zehn Zentral OPs, zwei ambulanten OPs und einem spezialisierten Operationssaal im Zentrum für Schwerbrandverletzte eines der modernsten Schwerpunktkrankenhäuser Europas und mit über 1.500 Mitarbeitern der größte nicht-öffentliche Arbeitgeber im Berliner Stadtbezirk Marzahn-Hellersdorf.

(Pressemitteilung Unfallkrankenhaus Berlin, 04. September 2012)